

Metoba und Beckmann: Weitblick beim demografischen Wandel

18.10.2006 / LOKALAUSGABE / LUEDENSCHIED

Märkischer Kreis. Im Politikmagazin für Nordrhein-Westfalen, jeweils sonntags 19.30 bis 20 Uhr im WDR Fernsehen, begleitet WESTPOL zwei Demografie-Berater. Die Ausbildungsbetriebe Elektro Beckmann GmbH in Witten und die Metoba GmbH in Lüdenscheid beweisen damit den von NRW-Arbeitsminister Laumann angemahnten Weitblick im demografischen Wandel.

Die Alterung der Bevölkerung betrifft natürlich auch Unternehmen. Unternehmen müssen im anziehenden Wettbewerb künftig mit alternden Belegschaften wettbewerbsfähig und innovativ bleiben. Schon 2020 wird auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland nahezu jede zweite Person älter als 50 Jahre sein. Das bedeutet, sich auf die verändernden Bedingungen frühzeitig einzustellen. Unternehmen müssen heute die Weichen stellen, um auch morgen zukunftsfähig zu sein. "Schon heute zeigen sich - trotz hoher Arbeitslosenzahlen und vieler Ausbildungsplatzsuchender - Personalengpässe bei Fachkräften sowie Qualifizierungsprobleme", so Dr. Sven Hering, Geschäftsführer des in dritter Generation geführten Familienunternehmens Metoba in Lüdenscheid.

Systematisierte Weiterbildung

Dies unterstreicht auch Godehard Beckmann: "Hatten wir als Handwerksbetrieb noch vor wenigen Jahren ernstzunehmende Bewerbungen von Schulabgängern, so hat sich das doch stark reduziert." Beide Ausbildungsbetriebe setzen auf die Chancen einer systematisierten Weiterbildung ihrer Belegschaften. Bei Metoba geht es im wesentlichen um noch mehr fachliche Qualität und der Bewältigung des Fachkräftemangels im Bereich Galvanik. Beckmann hingegen setzt auf die Potenzialerschließung seiner Mitarbeiter um Geschäftsfelder zu erschließen, welche die alternde Gesellschaft ihm bieten.

Viele kleinere und mittelständische Unternehmen können sich eigene Personalexperten nicht leisten. Demografie-Berater können mit einfachen Instrumenten zur Klärung der personellen Risiken und Chancen beitragen. Das Ministerium fördert die Stärkung der kleinen und mittelständischen Unternehmen aus dem Europäischen Sozialfonds. So das **rebequa**-Projekt in dem die Demografie-Berater von healthpro qualifiziert wurden und das Projekt AQUA_mark der agenturmark GmbH.